

**Protokoll**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold**  
**am 20. Juli 2015 im Sitzungszimmer des Gemeindezentrums**

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, GR Katschitsch Jürgen, GR Müller Alfred, GR Jakob Behmann, GV Nigsch Rupert, GV Burtscher Gottlieb, GV Burtscher Helmut, Josefine Dünser und Susanne Wechselberger als Ersatz

Zuhörer: Bruno Summer, Gemeindesekretär Erich Schäfer

Entschuldigt: GV Wulz Florent, GV Netzer Johannes

Unentschuldigt:-

Beginn/Ende: 20.00 – 22.30 Uhr

---

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Beschluss über die Beleuchtung im Schulhaus - Klassenzimmer
5. Beschluss Friedhofsverwaltung
6. Beschluss Vize. Bgm. und Vorstandsentschädigung – Sitzungsgeld für die Gemeindevertreter
7. Beschluss Flächenwidmung DI Karl Studer, Grd. Stk. 445/2
8. Beschluss Flächenwidmung Rita Sklepos, Grd. Stk. 48/2
9. Beschluss über Vergabe der Ingenieurleistung Wasserversorgung BA 04
10. Vorstellung Defibrillator durch Rudolf Brandner
11. Berichte des Bürgermeisters.
12. Allfälliges

**zu Punkt 1. der Tagesordnung**

Bgm. Alwin Müller eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter.

**zu Punkt 2. der Tagesordnung**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

**zu Punkt 3. der Tagesordnung**

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 29. Juni 2015 wird einstimmig genehmigt.

**zu Punkt 4. der Tagesordnung**

Die Angebote liegen vor, bei Licht und Wärme 12.370,00 € inkl. Montage und Öko Led bei 13.641,00 € ohne Montage.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Arbeit laut Angebot an Licht und Wärme zu vergeben.

**zu Punkt 5. der Tagesordnung**

Bgm. Müller Alwin hat Propst Kolumban mitgeteilt, dass Burtscher Helmut die Friedhofsverwaltung übernimmt. Propst Kolumban bittet die Tafeln auf Stand zu bringen. Momentan wird ein Schlosser gesucht, der in Zukunft die Tafeln herstellen kann.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass Burtscher Helmut die Friedhofsverwaltung übernimmt.

**zu Punkt 6. der Tagesordnung**

Die Entschädigung für den Vize. Bgm. liegt derzeit bei 0,63 % eines Landesratsbezuges. Die Sitzungsgelder für die Gemeindevertreter bei 11 € pro Sitzung. Die Sitzungsgelder werden einbehalten und in eine Kassa gelegt, damit am Ende der Periode ein Ausflug veranstaltet werden kann. Wer bei diesem Ausflug nicht mit kann, der bekommt die Hälfte des einbezahlten Geldes retour. Die Verordnung aus 2002 behält weiterhin seine Gültigkeit.

**zu Punkt 7. der Tagesordnung**

Die Widmung des Gst. Nr. 445/2 im Besitz von DI Karl Studer erfolgt auf die nächsten 3 Jahre für ein Eigenheim, ansonsten wird die Widmung zurückgezogen. Müller Alfred sagt, dass die Widmung für ihn und auch für die Gemeinde oder den Güterweg keine Auflagen nach sich ziehen dürfen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **zu Punkt 8. der Tagesordnung**

Die Umwidmung des Gst. Nr. 48/3 von Rita Sklepos wird besprochen. Die Gemeindevertretung beschließt die Umwidmung einstimmig.

### **zu Punkt 9. der Tagesordnung**

Das Angebot von Breuß und Mähr beläuft sich auf 42.469,97 € netto. Die Gemeindevertretung beschließt die Vergabe einstimmig.

### **zu Punkt 10. der Tagesordnung**

Brandner Rudolf als First Responder erklärt die Funktionseise des Defibrillators. Rudi schlägt vor, dass für die Gemeindevertreter und die Gemeindeangestellten eine Einschulung gemacht werden soll.

Für den Defibrillator sollte zusätzlich ein Kasten für die Unterbringung mit Stromanschluss gekauft bzw. erstellt werden, zudem soll ein Verbandskasten in der Nähe angebracht werden.

Nach jedem Einsatz wird das Gerät neu kalibriert und der Chip ausgelesen. Ein Angebot von Robert Edlinger liegt vor. Die Kosten liegen bei 1440 € für den DEFI und 199 € für den Kasten.

Für den Ersthelfer ist das Gerät Fred easy eine große Hilfe.

In der Propstei sollte ein Hinweisschild für den Standort des DEFI angebracht werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Defibrillator FRED EASY mit dem Kasten laut Angebot Edlinger anzuschaffen.

### **zu Punkt 11. der Tagesordnung**

- Bgm. Müller Alwin berichtet, dass sich die Gemeinde beim Ministerium für eine 30 km/h Zone angemeldet hat, damit der Schulweg sicherer wird. Die Tafel zur Geschwindigkeitsanzeige soll weiterhin in den Gemeinden eingesetzt werden.
- Waldbegehung am 22. August in Thüringerberg mit Enenkel Erich um 14:00 Uhr. Eine Einladung folgt.
- Die Wanderwege (Hölltobel und Rottobel) werden momentan vom Alpenverein saniert.
- Der Kanalbau im oberen Plankenberg ist in Vorbereitung. Bei Hartmann Daniel in der oberen Bündt wird das Fallklo nicht angeschlossen; wenn eine Dusche sowie ein Wasserklosett montiert wird, so muss dies in den bestehenden Kanal eingeleitet werden.- Beim Kinderspielplatz muss der Sand ausgetauscht werden
- Vor dem Weiher könnte der Parkplatz erweitert werden, es hat bereits ein Gespräch mit Pater Kolumban gegeben, der seine Einwilligung dazu gegeben hat. Die Fahrverbotstafel sollte dann hinter den Parkplatz verlegt werden. Die Gemeinde kümmert sich um die rechtlichen Belange, für das Abladen des Aushubmaterials sind Vorschriften einzuhalten.

**zu Punkt 12. der Tagesordnung**

- Jürgen würde für die Verabschiedung der ehemaligen Gemeindevertreter und Gemeindearbeiter ein kleines Fest am Freitag, den 28. August veranstalten.
- Jürgen Katschitsch war bei der Jagdausschusssitzung und berichtet darüber
- Müller Alfred berichtet, dass es auf der Alpe Plansott sehr wenig Wasser gibt und bittet die Gemeinde, dass eventuell die Feuerwehr Wasser transportiert.
- Susanne bittet die Sitzung pünktlich zu beginnen und eventuell einen Zeitpunkt auszumachen, wann vertagt wird

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Behmann Jakob

Müller Alwin